



Sammlung Theaterzettel

Rosenkranz und Gldenstern

Klapp, Michael

1881-08-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *Nr 192.* — 171.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

den 15. August 1881.



148. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Rosenkranz und Guldenstern.

Lustspiel in vier Aufzügen von Michael Klapp.

Fürst Albert von Liebenstein	Herr Werner.
Graf Ernst, sein Sohn	Herr Buschbeck.
Baron Rosenkranz	Herr Ernst.
Gräfin Rienborn	Frau Schlüter.
Clarisse, deren Tochter	Fräul. Jenke.
Obersanitätsrath von Düring	Herr Pichler.
Wilma, seine Entelin	Fräul. Cramer.
Baron Schallenberg	Herr Eichrodt.
Justus Schmälich, Rittergutsbesitzer	Herr Stein.
Anton Sanftleben	Herr Jacobi.
Ernst, sein Sohn	Herr Grahl.
Ein Engländer	Herr Plank.
Schleich, Secretär des Fürsten	Herr Ditt.
Charles, Oberkellner	Herr Bauer.
Gertrude, Stubenmädchen	Frau Gum.
Ein Kellner	Herr Michel.

Hotelgäste. Kellner.

Der erste Akt spielt auf dem Landgute des Fürsten Liebenstein; zweiter, dritter und vierter Akt spielen am Vierwaldstätter See. Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18	"	Neustadt, Landau, Weißenburg, Straßburg.
11 " 15	"	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
12 " 1	"	Ladenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach
10 " —	"	Schwekingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Bus erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Theater-Nachricht.

Der Königl. Preussische Hofopernsänger, Herr Anton Schott von Hannover, wird am 19. August in der Oper „Tannhäuser“ und am 21. August in der Oper „Der Prophet“ auf hiesiger Bühne gastiren.

Beide Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement statt, und es werden hierauf von jetzt an Vorverkäufe auf Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Mannheim, 14. August 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.